

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)



Radtyp

XT 757.37.01

Größe: 7,5Jx17H2

ET: 37

LK: 5 / 110

ATS Leichtmetallräder GmbH

67098 Bad Dürkheim



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47539

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: XT 757

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47539

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47539

Die ABE Nr. 47539 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2, Typ XT 757, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	XT 757.45.B5	Z13 Ø70,0xØ60,1	60,1	760	2100	108/5	45
2	XT 757.45.B5	Z34 Ø70,0xØ63,4	63,4	760	2100	108/5	45
3	XT 757.45.B5	Z17 Ø70,0xØ65,1	65,1	760	2100	108/5	45
4	XT 757.45.B5	Z10 Ø70,0xØ67,1	67,1	760	2100	108/5	45
5	XT 757.37.O1	ohne Ring	65,1	760	2100	110/5	37
6	XT 757.37.B7	Z16 Ø70,0xØ57,1	57,1	760	2100	112/5	37
7	XT 757.45.B7	Z16 Ø70,0xØ57,1	57,1	760	2100	112/5	45
8	XT 757.50.B7	Z16 Ø70,0xØ57,1	57,1	760	2100	112/5	50
9	XT 757.37.B7	Z15 Ø70,0xØ66,6	66,6	760	2100	112/5	37
10	XT 757.45.B7	Z15 Ø70,0xØ66,6	66,6	760	2100	112/5	45
11	XT 757.50.B7	Z15 Ø70,0xØ66,6	66,6	760	2100	112/5	50
12	XT 757.45.B8	Z13 Ø70,0xØ60,1	60,1	760	2100	114,3/5	45
13	XT 757.45.B8	Z12 Ø70,0xØ64,1	64,1	760	2100	114,3/5	45
14	XT 757.45.B8	Z11 Ø70,0xØ66,1	66,1	760	2100	114,3/5	45
15	XT 757.45.B8	Z15 Ø70,0xØ66,6	66,6	760	2100	114,3/5	45
16	XT 757.45.B8	Z10 Ø70,0xØ67,1	67,1	760	2100	114,3/5	45
17	XT 757.37.W1	ohne Ring	72,6	760	2100	120/5	37

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55014909 (1.Ausfertigung) genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 47539

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 27.03.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 27.04.2009
Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55014909 (1.Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47539

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55014909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ XT 757
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 11

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell X-Treme
 Typ XT 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
37.O1	XT 757.37.O1 / ohne Ring	5/110/65,1	37	760	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47539
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung XT 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen ZCW
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	110	30	Multipack: 74
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	30,5	Multipack: 80A

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55014909 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa Romeo
 Fiat
 Opel
 Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 159/159 Sportw. 939 e3*2001/116*0212*..	85-118	205/50R17	A90 R37 T93	A02 A04 A05
	85-136	215/50R17	A90 T90 T91 T93	A08 A09 A14
	85-136	225/45R17	A33 T90 T91 T93	A21 A58 B02
	85-136	225/50R17	A11 R09	B29 Car Lim
	85-136	225/50R17	A01 A11 G03	RDK V17 S01
	85-136	235/45R17	A12	
Alfa Brera 939 e3*2001/116*0212*..	136	215/50R17	A90 T90 T91 T93	A02 A04 A05
	136	225/45R17	A33 T90 T91 T93	A08 A09 A14
	136	225/50R17	A11	A21 A58 B02
	136	235/45R17	A12	B29 Cpe RDK V17 S01
Alfa Spider 939 e3*2001/116*0212*..	136	215/50R17	A90 T93	A02 A04 A05
	136	225/45R17	A33 T93	A08 A09 A14
	136	225/50R17	A11	A21 A58 B02
	136	235/45R17	A12	B29 Cbo RDK V17 S01
Fiat Croma 194 e3*2001/116*0210*..	85-110	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05
	85-147	215/50R17		A08 A09 A12
	85-147	225/45R17		A14 A21 Car
	85-147	235/45R17	A01 K25	V17 S02
Opel Astra A-H e1*2001/116*0261*..	59-147	205/45R17	R37 T84 T88	A02 A04 A05
	59-147	205/50R17	R37	A08 A09 A12
	59-147	215/45R17		A14 A21 Flh
	59-147	225/45R17		V17 S02
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27,98/14* 0086, 0101*..	55-108	205/40R17	K56 R37 T80 T81 T84	A01 A02 A04
	55-108	205/45R17	K56 R37 T84 T88	A05 A08 A09
	55-147	215/40R17	K1a K2b K42 K56 R35 T83 T87	A12 A14 A21
	55-147	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K45 K56	Flh Sth V17
	55-147	235/40R17	K1c K2c K42 K45 K56 R70	S02
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-108	205/40R17	K56 R37 T80 T81 T84	A01 A02 A04
	74-108	205/45R17	K56 R37 T84 T88	A05 A08 A09
	74-147	215/40R17	K1c K2b K42 K56 T83 T87	A12 A14 A21
	74-147	215/45R17	G01 K1c K2b K42 K45 K56	Cbo Cpe V17
	74-147	225/35R17	K1c K2b K42 K45 K56 T82 T86	S02
	74-147	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45 K56 R70	
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-108	205/40R17	R37 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	55-108	205/45R17	R37 T84 T88	A08 A09 A12
	55-147	215/40R17	A01 K1a K2b K42 R37 T83 T87	A14 A21 Car
	55-147	215/45R17	A01 G03 K1a K2b K42 K45	V17 S02
	55-147	235/40R17	A01 K1c K2c K42 K45 R70	
Opel Astra Caravan A-H/SW e1*2001/116*0293*..	59-147	205/45R17	R37 T84 T88	A02 A04 A05
	59-147	205/50R17	R37	A08 A09 A12
	59-147	215/45R17		A14 A21 Car
	59-147	225/45R17		V17 S02

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra GTC A-H/C e4*2001/116*0094*..	177	205/50R17	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe V17 S02
	177	215/45R17	M+S	
	74-147	205/45R17	R37 T84 T88	
	74-147	205/50R17	R37	
	74-147	215/45R17		
Opel Astra Twin Top A-H/C e4*2001/116*0094*..	77-147	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Cbo V17 S02
	77-147	215/45R17		
	77-147	225/45R17		
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/40R17	K1a K2b K41 K46 T83 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	125-150	245/35R17	K2b K42 K46 R03 R70	
Opel Corsa-C Corsa-C e1*98/14*0148*..	74	195/40R17	T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K2b K42 V17 S02
	74	205/40R17	G03 K1c K41 K44 K56 T80	
	74	215/35R17	K1c K41 K44 K45 K56 T83	
	74	225/35R17	K14 K1c K41 K43 K44 K45 K56 Y84	
Opel Corsa-D S-D e1*2001/116*0379*..	92	205/45R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh S02
	92,110	205/45R17	M+S	
	92,110	215/40R17		
	92,110	215/45R17	A01 K44 K46 K56	
Opel Corsa-D OPC S-D e1*2001/116*0379*..	141	205/45R17	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh S02
	141	215/40R17		
	141	215/45R17		
Opel Meriva-A X01Monocab e1*2001/116*0215*..	74,92,132	205/45R17	K1a K1b K2b K46 K56 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02
	74,92,132	215/40R17	K1a K1b K2b K46 K56 T85 T87	
	74,92,132	225/35R17	K1a K1b K2b K44 K46 K56 T86	
Opel Omega Omega A E284, /1, /2	54-150	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	54-150	215/45R17	R70	
	54-150	215/50R17	A01 G43 K46	
	54-150	225/45R17		
Opel Omega Omega A-Caravan E285, /1, /2	54-147	205/50R17	T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	54-147	215/45R17	R70	
	54-147	215/50R17	A01 G43 K46 R70	
	54-147	225/45R17	T93	
Opel Omega V94, Omega-B G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-106	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V17 S02
	74-160	215/50R17	T90 T91	
	74-160	225/45R17	T90 T91 T93 T94	
	74-160	235/45R17	R35	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Omega V94/K.,Omega-B-Car G685, e1*96/79, 98/14*0078*.. - Caravan, Kombi	74-160	225/45R17	R70 T90 T91 T93 T94	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 S02
	74-160	235/45R17	R35 T93 T94	
Opel Senator Senator-B E478, /1	66-150	205/50R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	66-150	215/45R17	R70	
	66-150	215/50R17	A01 G43 K46	
	66-150	225/45R17		
Opel Signum Vectra/Car, Z-C/S e1*2001/116*0214*.. e1*2001/116*0291*..	74-114	205/50R17	A13 R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Flh V17 S02
	74-184	215/50R17	A01 A12 K1a K2b T90 T91	
	74-184	225/45R17	A13 T90 T91	
	74-184	235/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Opel Vectra Vectra A, A-CC E947/1, E948/1	125	205/40R17	K1a K2b K42 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02
	125	215/40R17	K1c K2b K42 T83 T87	
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	205/40R17	K1a K2b K42 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02
	150	215/40R17	K1c K2b K42	
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	205/50R17	K1a K2b K42 K45 K56 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	55-125	215/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	
	55-125	225/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	
Opel Vectra B J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	205/50R17	K1a K2b K42 K45 K56 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	55-125	215/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	
	55-125	225/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	
Opel Vectra-C Vectra/Lim, Z-C e1*98/14*0187*.. e1*2001/116*0290*..	74-129	205/50R17	A13 R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Flh Lim V17 S02
	74-129	215/45R17	A13 R37 T87 T88 T91	
	74-184	215/50R17	A01 A12 K1a K2b R37	
	74-206	205/50R17	A13 M+S T89 T93	
	74-206	225/45R17	A13	
	74-206	235/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Opel Vectra-C-Car. Vectra/SW, Z-C/SW e1*2001/116*0238*.. e1*2001/116*0292*.. - Caravan, Kombi	74-129	205/50R17	A13 R37 T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Car V17 S02
	74-129	215/45R17	A13 R37 T88 T91	
	74-184	215/50R17	A01 A12 K1a K2b R37 T90 T91	
	74-206	205/50R17	A13 M+S T89 T93	
	74-206	225/45R17	A13 T90 T91	
	74-206	235/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Opel Zafira-A T98MONOCAB e1*98/14*0110*..	60-108	205/45R17	K1a K2c K42 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02
Opel Zafira-B A-H/Monocab e1*2001/116*0325*..	74-147	205/50R17	R37 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
	74-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-177	205/50R17	M+S T89 T93	
	74-177	225/45R17	T90 T91	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Saab 9-3 YS3F e4*2001/116*0065*.., e4*2001/116*0077*..	88-110	205/50R17	R37 T89 T93	A02 A04 A05
	88-129	215/45R17	R37 T91	A08 A09 A12
	88-154	215/50R17	R37	A14 A21 A58
	88-188	205/50R17	M+S T89 T93	Car Cbo Lim
	88-188	215/45R17	M+S T91	V17 S02
	88-188	215/50R17	M+S	
	88-188	225/45R17		
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*.., e4*2001/116*0096*..	88-184	235/40R17	K1a K2b K42 K56 R70 Z49	A01 A02 A04
	88-191	225/45R17	K1a K2b K42 K56 Z49	A05 A08 A09
	88-191	235/45R17	K1a K2b K42 K56 Z49	A12 A14 A21 S02
Saab 900, -/Cabrio 900/II, 900/II Cabrio G511, G783	96-136	215/45R17	K2b K56	A01 A02 A04
	96-136	235/40R17	K2b K42 K56 R70	A05 A08 A09 A12 A14 A21 V17 S02
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.., e4*98/14*0012*..	85-151	205/45R17	K42 K56 K90 T84 T88	A01 A02 A04
	85-151	215/40R17	K42 K56 K90 T83 T87	A05 A08 A09
	85-169	215/45R17	K42 K56 K90	A12 A14 A21 S02

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B29** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G43 Ist die Reifengröße 185R14 und/oder 205/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y84 Die Sonderräder sind nur an 3-türigen Fahrzeugausführungen zulässig.

Z49 An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittskante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 07.01.2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 26.3.2009 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 26.März 2009

S. Blauth



Blauth

00134535.DOC